

Geständniß mancher Kritiker.
 Brüder, mein Bischen Kritik, ihr müßt
 es nur schlafend gemessen;
 schlafend ward es gemacht, schlafend stärkt
 es euch nur.

chen Gelschnäbeln zu Liebe, seinen einge-
 fungenen Kehlen öfters die größte Ge-
 walt an.

Selbbeherrschung

Aus dem Englischen.

Viele leidet es jetzt so wenig zu Hause,
 daß sie Tag täglich mit ihrem Ich, wie Bet-
 teljuden mit ihrem Trödelkram, in der Stadt
 hausiren gehen.

Jeder Mensch ist gewissermaßen ein Ge-
 setzgeber. Jeder ist mit der Herrschaft über
 sich selbst beauftragt. Die Art und Weise,
 wie er die Haushaltung seines eignen Lebens
 führt, zeigt uns immer hinlänglich, wie er
 ein Reich verwalten würde. Wer sich selbst
 gehörig beherrschte, der würde ein großer
 und glorreicher Fürst seyn.

Berlangen doch jetzt die Jungen, und
 bestehen wohl förmlich darauf, daß die Al-
 ten ohne Umstände singen sollen, wie
 sie, die Jungen, zwitschern. Und wahr-
 haftig, ein großer Theil der Alten thut, so-

E. F. M.

Vom 28. Juni bis zum 4. Juli sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

- Ein Mann 78 Jahr, Christoph Hermann Buchholz, verabschiedeter Stadtsold., im Jacobsf.
- Ein Mann 58 Jahr, Mstr. Gottlieb Friedr. Hofmann, Bürger u. Tischler, ebendasselbst.
- Eine Frau 43 Jahr, Joh. Gottlieb Jannaschens, Töpfergesellens Witwe, am Rosßplaze.
- Ein Knabe 8 Jahr, Hrn. Joh. Ernst Aug. Heym's, Bürgers und Goldarbeiters Sohn, in der Fleischergasse.

S o n n t a g.

- Eine unverheirath. Weibspers. 70 Jahr, M. R. Engelhardtin, Einwohnerin, im Jacobsf.
- Eine Frau 53 Jahr, Joh. Christian Schulzens, Handarbeit. verlassene Ehefrau, ebendasselbst.
- Ein Mädchen 1 Jahr, Christian Friedrich Jacobi's, Gerichtsdieners Tochter, im Stadt-
pfeisergäßchen.

M o n t a g.

- Ein Knabe 11 Wochen, Hrn. Joh. Gottfried Kühn's, Bürgers, Gold- und Silberdraht-
ziehers, auch Hausbesizers Sohn, im Klostersgäßchen.

D i e n s t a g.

- Ein Mann 76½ Jahr, Joh. Christoph Wunderlich, Maurergeselle, vor dem Münzthore.
- Ein Knabe 18 Wochen, Friedrich Anton's, Hausmanns Sohn, im Brühl.
- Ein Knabe 14 Tage, Gotthold Ferdin. Rötzens, Markthelfers Sohn, in d. Burgstraße.

M i t t e w o c h.

- Eine unverheirathete Mannsperson 43½ Jahr, Hr. M. Joh. Heinr. Gottlieb Hesse, Se-
nior der Nachmittagsprediger an der Universitätskirche, Lehrer-Emerit.
am Arbeitshause für Freiwillige, Mitglied der Leipz. ökon. Societät und
d. Donnerstägigen Prediger-Collegiums, wie auch auswärtiges Mitglied
der Berliner Gesellschaft für deutsche Sprache, im Peterszwingel.